

1. Welche familienpolitischen Ziele/Forderungen verfolgen Sie für die Stadt Halle?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ haben wir u. a. maßgeblich mitgewirkt:

- an der Einführung eines Jugendparlaments, um frühzeitig politische Teilhabe zu fördern;
- an der Durchführung von Zukunftswerkstätten in den Stadtteilen;
- an der Einführung eines Präventionsrates;
- an der Förderung generationsübergreifender Wohnkonzepte (z. B. Wohnunion);
- an der Unterstützung von Initiativen und Aktivitäten für eine offene und tolerante Stadtgesellschaft;
- an der Petition zum Erhalt der Schulsozialarbeit;
- an den Qualitätsdebatten zur Jugendhilfeplanung.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir u. a.:

- die Stärkung und Integration von hilfebedürftigen Menschen vorantreiben;
- eigeninitiativ gegründete Interessengemeinschaften unterstützen;
- aktive Vereinsarbeit würdigen;
- den Kinder- und Jugendrat auf Augenhöhe in politische Diskussionen einbeziehen;
- die präventiven Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ausbauen und qualitativ vorantreiben.

2. Wie steht Ihre Partei zum Thema Verkehrssicherheit vor Kindertageseinrichtungen?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir u. a.:

- die verkehrsrechtlichen Möglichkeiten und sicherheitsrelevanten Aspekte im Umfeld von Kindertagesstätten und Schulen stärker in den Blick nehmen. So haben wir uns für die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen an der Musik-Kita im Glaucha-Viertel stark gemacht und diese auch für die Kita im Mühlweg angeregt.

3. Wie kann man aus Sicht Ihrer Partei die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindertageseinrichtungen besser fördern?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir u. a.:

- uns für gebührenfreie Kitaplätze einsetzen. Gebührenfreie Kitas schaffen Integration und Gemeinschaft in der Stadtgesellschaft. Sie sind elementare Bildungseinrichtungen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit.
- die Stärkung und Integration von hilfebedürftigen Menschen vorantreiben. So fehlen unter anderem niedrigschwellige Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe für geistig, seelisch und körperlich beeinträchtigte Kinder und Jugendliche – obwohl dies im Gesetz (SGB VIII) verankert ist.

4. Wie können aus Sicht Ihrer Partei Maßnahmen zur Sicherung und/oder Verbesserung der Qualität in Kindertageseinrichtungen erreicht werden?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ haben wir u. a. maßgeblich mitgewirkt:

- an der Stabilität der Kita-Gebühren (gegen die Pläne der Stadtverwaltung);
- an einem Digitalisierungskonzept, einschließlich der Nutzung von Tablets und Digitaltafeln im Unterricht und der digitalen Vergabe von Kitaplätzen.

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir u. a.:

- uns einsetzen für die Gewährleistung eines kostenlosen Mittagessens an Kitas und Schulen.

5. Sind aus Sicht Ihrer Partei Kindertageseinrichtungen Bildungsstätten?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir u. a.:

- Kitas als Bildungsstandorte und Kinder-Eltern-Zentren stärken. Die Unterstützung von Familienzentren könnte maßgeblich zur besseren Bildung und Erziehung von Kindern beitragen.

6. Ist die Finanzierung von Bildung aus Sicht Ihrer Partei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ begrüßen wir das. Allerdings liegt die Zuständigkeit im Bereich Bildung derzeit bei den Ländern. Hier gilt es also, in Sachsen-Anhalt anzusetzen, indem das Bildungssystem strukturell und finanziell überarbeitet werden muss.

7. Welche Vorschläge hat Ihre Partei auf kommunaler Ebene, um die Kosten für die Kindertagesbetreuung zukünftig zu finanzieren?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ wollen wir in Anbetracht steigender Ausgaben Familien entlasten, auch um die Rückkehr und den Zuzug von jungen Familien in die Stadt Halle (Saale) zu ermöglichen.

Die Verwaltung kann effektiver arbeiten. Stellenaufwuchs ist abzulehnen. So erfolgte in den Jahren 2021 bis 2024 in der Stadtverwaltung ein Zuwachs von 228 Stellen. Beschäftigte im Bereich Verwaltung verdienen in Deutschland durchschnittlich 52.779 Euro im Jahr. Freizusetzende Mittel können zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung eingesetzt werden.

8. Wie steht Ihre Partei zu der Aussage, "Die Essensversorgung in den Kindertageseinrichtungen sollte für alle Kinder kostenfrei sein."?

Als Wählergruppe „Hauptsache Halle“ werden wir u. a.:

- uns einsetzen für die Gewährleistung eines kostenlosen Mittagessens an Kitas und Schulen.